



DRUMMIN'

Am Anfang war die Trommel – Erinnerungen

**edition
clandestin**

Kunstabverlag, Judith Luks
Schützengasse 86, CH-2502 Biel/Bienne
T: +41 32 377 21 31
M: +41 79 382 20 32
edition.clandestin@bluewin.ch
www.edition-clandestin.ch
www.facebook.com/clandestin.edition

Für Rezensionsexemplare sowie druckfähige
Bilder kontaktieren Sie bitte direkt den Verlag.

Klappentext

Vom Jungen, der sich weigerte, Geige zu spielen, zum international gefeierten Jazzmusiker: Aus Anlass seines 70. Geburtstages lässt der Schweizer Perkussionist Reto Weber seine 50jährige Karriere Revue passieren. Das Fundament dieser einzigartigen Rückschau bilden über 300 Fotografien sowie Abbildungen von Memorabilias. Zudem schildert Weber in seinen eigenen Worten wichtige Erlebnisse und Anekdoten seines Musikerlebens. Ergänzt werden die Bilder und die Texte mit Musik und Videos (via QR-Code)

Inhalt

Dieses Buch erscheint aus Anlass des 70. Geburtstages von Reto Weber, der darin in eigenen Worten anhand von Erinnerungen und Anekdoten seine vielfältige Karriere schildert: Weber ist nicht nur ein weltweit bekannter Musiker mit einer globalen Fangemeinde, sondern auch Weltenbummler, Musikpädagog und Klangvirtuose.

Der Inhalt der Texte im Buch generiert sich aus zahlreichen intensiven Gesprächen mit dem Journalisten Rudolf Amstutz. Die Kapitel beleuchten jeweils eine Dekade in Webers Karriere. Ergänzt werden die Texte mit Fotografien und Memorabilias aus der 50-jährigen Laufbahn des Musikers. Ein biographischer Abriss, eine vollständige Diskographie, ein Vorwort prominenter Zeitzeugen sowie eine künstlerische Intervention des Künstlerpaares M.S. Bastian & Isabelle L. ergänzen den textlichen und visuellen Teil des Buches. Als Zusatz ist eine BEST OF-Kompilation eingebaut – ein QR-Code verweist im Buch zu verschiedenen Tonbeispielen aus der Auftritten des Musikers.

Buchvernissage und Jazz-Konzert

Samstag, 23. April 2023, 17 Uhr, Stadtkirche Ring, Biel/Bienne

weitere Events auf:

www.retoweber.ch

www.edition-clandestin.ch

Kurzbiografie

Reto Weber ist 1953 in Solothurn geboren, arbeitet und wohnt in Biel seit über 30 Jahren. Beginnt mit 14 Jahren in Schülerbands Schlagzeug zu spielen. Anschliessend in diversen Beat-, Blues- und Jazzformationen. Studium für zeitgenössische Perkussion in Basel. 1973 Beginn der Solokarriere auf grossem Schlagzeug bis hin zum Multiperkussionist. Tourneen in vielen Ländern Europas, Asien, Afrika und Nord- und Südamerika. Im Jahr 2020 Gründung und Bandleader von SWISSMAD mit Heiri Känzig, Andreas Gabriel, Marcel Oetiker und Rodrigo Rodriguez.

Biografie

Geboren 1953 in Solothurn (SO), arbeitet und wohnt in Biel seit über 30 Jahren. Beginnt mit 14 Jahren in Schülerband Schlagzeug zu spielen. Anschliessend in diversen Beat-, Blues- und Jazzformationen. Studium für zeitgenössische Perkussion in Basel. 1973 Beginn der Solokarriere auf grossem Schlagzeug bis hin zum Multiperkussionist. Tourneen in vielen Ländern Europas, Asien, Afrika und Nord- und Südamerika.

Konzerte und Tourneen, Schallplatten/CD's (auf über 45 Schallplatten/CD's zu hören) Radio/TV und viele Festivals in Abidjan, Accra, Niamey, Boston, Washington DC, New York, Addis Abeba, Montreux, Willisau, North Sea, Ougadougou, Dakar, Buenos Aires, Hong Kong, Jakarta, Mumbai, New Dehli, Khar-toum, Tunis, Zürich, Frankfurt, München, Berlin, Baltimore, Milano, Eritrea, Havanna, Singapur, Kuala

Lumpur, Hanoi, Lissabon, Wellington, Pretoria, Johannesburg, Durban, Islamabad, Lahore, Port au Prince, Lagos etc. Insgesamt Konzerte in über 100 Ländern.

Spielt und spielte mit Musikern wie Dave Holland, Albert Mangelsdorff, Eberhard Weber, Lee Konitz, Chico Freeman, Charlie Mariano, Henri Texier, Marion Brown, Harry Beckett, Joe Mc Phee, Trevor Watts, Barre Phillips, Michael Riessler, Hans Koch, Bruno Spoerri, Christy Doran, Eberhard Weber, Aki Takase, Jiri Stivin, Rudolf Dasek, Lauren Newton, Toto Blanke, Corinna Curchellas, Gerd Dudek, Rob van Broeck, Ali Haurand, Harald Haerter, Franco Ambrosetti, Peter Kowald, Ernst Reijseger, Han Bennink, Ken Zuckerman, Rainer Brüninghaus, Urna Chahar-Tugchi, Paul Giger, Dom Um Romao, Antonio Farao, u.v.a.

1978 Gründung des Percussion Orchestra mit dem 1995 verstorbenen Ghanesen Nana Twum Nketia und dem Iraner Djamchid Chemirani. Seit 1991 spielte der südindische Mridangamvirtuose Muthuswamy Balasubramoniam in der Gruppe. Diese Gruppe hat heute Kultstatus! 2003, nach 25 Jahren spielte das Percussion Orchestra ihren letzten Gig. Film/Theatermusik, Lehrtätigkeit an der Swiss School in Bern, Workshops und Schulkonzerte.

Seit Jahren immer wieder in die Winner Polls der Perkussionisten gewählt (Jazz Forum). Auf die Bedeutung von Webers Musik wird auch seit vielen Jahren im Grossen Jazzbuch von Joachim Ernst Berendt, im Reclams Jazzführer von Carlo Bohländer oder im Buch über Albert Mangelsdorff „Gespräche“ von Bruno Paulot hingewiesen. Weiterer Buchtip: Martin Kunzlers Jazzlexikon 2003. Nach dem Tode des langjährigen Mitstreiters Albert Mangelsdorff im Juli 05 mit dem er 30 Jahre in den verschiedensten Zusammenstellungen unterwegs war, spielte er oft mit Eberhard Weber und Enrico Rava im Trio.

Seit Jahren auch wieder auf der klassischen Bühne, mit einem Stück für Sinfonieorchester und Schlagzeug des deutschen Komponisten Joerg Iwer.

Das Kunst-Spektrum von Reto Weber umfasst spartenübergreifende Musikproduktionen (Beat Box, Alphorn, elitärer Jazz), Vermittlungsprojekte im Bereich Musik für Kinder an Schweizer Schulen. Er ist Gründer und Bandleader verschiedener, multikultureller Formationen (PERCUSSION ORCHESTRA, SQUEEZEBAND, SWISSMAD u.a.).

2004 Formierung der eigenen Band: mit Beatbox, Gitarre, Bass, Percussion mit talentierten Jungmusikern aus der Schweizer Jazzszene: Reto Weber's Squeeze Band. Die Squeezeband wurde 2009 internationalisiert: Mit dabei: Chico Freeman/ Jasper van't Hof/Michel Alibo/Dominique Muzeau/Nino G/ Dany Martinez/Gianluca Petrella/Gilad Atzmon u.a.

Im Jahr 2020 Gründung und Bandleader von SWISSMAD mit Heiri Känzig, Andreas Gabriel, Marcel Oetiker und Rodrigo Rodriguez.

Reto Weber gehört zu den international renommiertesten Schweizer Musikern im Bereich Jazz und World Music und hinterlegt einen beispiellosen Fundus an Diskographien und musikalischen Kompositionen. Der aus Solothurn stammende und seit über 30 Jahren in Biel/Bienne wohnhafte Reto Weber gehört zur Elite der internationalen Perkussionisten mit über 20 Alben und Kooperationen mit bedeutenden Musikgrössen wie Albert Mangelsdorff, Franco Ambrosetti, Jan Garbarek u.v.m.

Im Jahr 2023, zum seinem 70. Geburtstag, erscheint dieses Jubiläumsbuch über das Lebenswerk von Reto Weber. Es umfasst das gesamte musikalische Werk mit allen nationalen und internationalen Tourneen, inklusive wertvollen Anekdoten von und mit renommierten Jazzgrössen.

Textbeispiel

RADIKALER SCHNITT

In jungen Jahren war Ginger Baker mein grosses Vorbild. Später kam Elvin Jones hinzu und so fand ich mich in einer verzwickten Lage wieder. Das eine Bein hatte ich weiterhin im Rock und Blues. Das andere zog es in Richtung Jazz. Ich wusste, um mich mit den improvisatorischen Möglichkeiten, die der Jazz bot, eingehend beschäftigen zu können, musste ich mich von der Rockszene ablösen. Ich entschied mich für einen radikalen Schritt und spielte lange Zeit in keiner Band mehr. In den eigenen vier Wänden stellte ich mich den neuen musikalischen Herausforderungen, die ich für mich definiert hatte. Auf diese Art gelang es mir, meinen eigenen Sound zu definieren. Es kam dann der Moment, an dem es wieder Zeit wurde, auf die Bühne zurückzukehren. Ich musste wissen, ob ich auf dem richtigen Weg war, und die Antwort konnte mir einzig das Publikum geben. Der Titel meines Soloprogramms hiess «Sur la route». Eine Art imaginäres Roadmovie, zu dem ich jeden Abend einen improvisierten Soundtrack generierte. Meine Tournee durch die Kleintheater der Schweiz Mitte der 1970er Jahre stiess auf Erfolg. Doch im Laufe der Zeit verstärkte sich in mir der Gedanke, dass dieser musikalischen Reise das gewisse Etwas fehlte. Ich war mir des fehlenden Elementes jedoch nicht bewusst. Bis ich zu einem Festival nach Ungarn eingeladen wurde. Dort auf einem Platz mitten in der Stadt sah ich eine Clown Truppe. Da fiel es mir wie Schuppen von den Augen: Es fehlte meinen musikalischen Geschichten an Theatralik! Ich ergänzte also mein Bühnenprogramm mit einer Figur. Ich verkörperte eine Mischung aus Clown und Conférencier und war gleichzeitig weiterhin der improvisierende Trommler. Damit war ich so erfolgreich, dass ich jeden Samstag an einem anderen Ort in der Schweiz auftreten konnte. Diese Dramatisierung meiner Auftritte führte zu spontaneren Feedbacks der Besucherinnen und Besucher meiner One-Man-Show. Auf diesem Weg schulte ich mein Gespür im Umgang mit dem Publikum. Dank dieser Erfahrung weiss ich, wie man an Konzerten die Menschen aus der Reserve locken kann.

Kurzangaben zur Publikation

Titel: DRUMMIN'

Untertitel: Am Anfang war die Trommel – Erinnerungen

Texte: Rudolf Amstutz

Fotos: Marcel Meier, Georg Haberman

Grafik: Superbüro, Barbara Ehrbar, Biel/Bienne

Verlag: edition clandestin, Biel/Bienne

Erscheinungsdatum: April 2023

280 Seiten

farbige Abbildungen

Hardcover

23 × 28.6 cm

Deutsch / Englisch

CHF 49.– / € 49.–

ISBN 978-3-907262-41-2

edition clandestin, Biel/Bienne



Cover

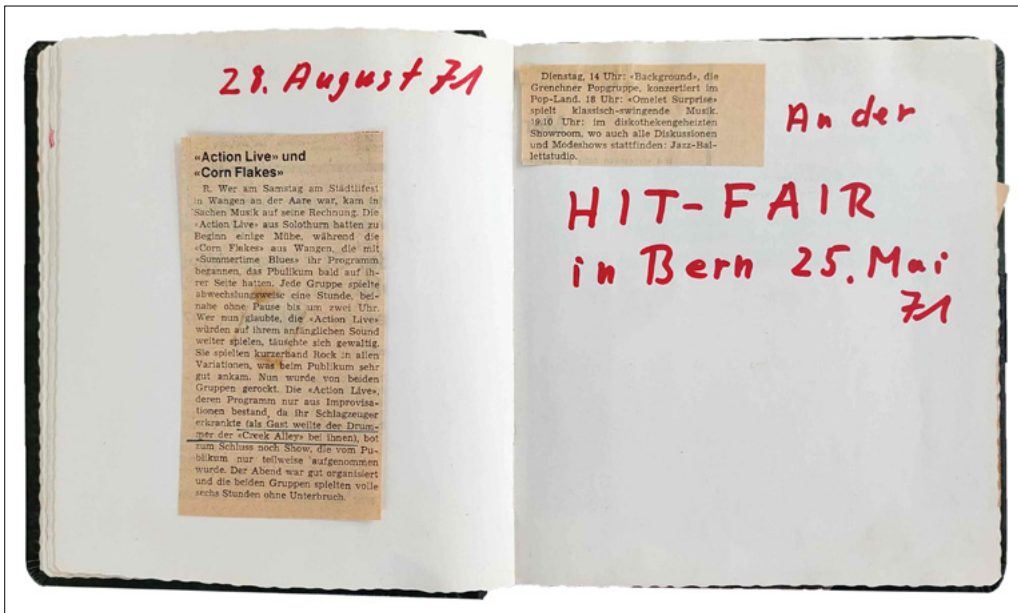


Abb.1
Mein Tagebuch. Meine Absicht war es, eine Chronik unserer Auftritte zu erstellen und mit den entsprechenden Presseartikeln zu ergänzen. Allerdings blieb es bei diesem ersten Versuch.
© Reto Weber



Abb. 2
1972 eine neue Band. Wir nannten uns WIR: (von links) Heinz Bögli, Reto Weber, Rolf Joos und Werner Gusset. WIR waren damals mit hochdeutschen Texten der Zeit voraus. Unser Hit: 'Der Papst rät ab von der Pille, sicher vertritt er Gottes Wille'.
© Werner Gusset



Abb.3
Triennale Grenchen 1976: Die Performance mit der Ausdruckstänzerin Erika Ackermann war meine erste interdisziplinäre Zusammenarbeit.
© Triennale Grenchen



Abb. 4
 Mein Übergang vom Drummer zum Perkussionisten lässt sich auf meinem dritten Soloalbum «Love Percussion Song» nachhören.
 © Gold Records



Abb. 5
 Eines meiner zahlreichen «Lieblingsspielzeuge»: ein afrikanisches Balafon.
 © Georg Habermann



Abb. 6
 Das berühmte Cover von H.R. Giger für das Album «Johanni Will Drei Tote Haben», 1980.
 © H.R. Giger



Abb. 7
 Tunesien 1994: Da genieße ich die Weite der Chott el Djerid Wüste.
 © Georg Habermann



Abb. 8

1996 organisierte ich für das Sommerfestival Pod'Ring in der Bieler Altstadt ein Multikonzert. Ich wollte die musikalischen Stile und die verschiedenen Kulturen zusammen bringen und bot dafür 200 Musikerinnen und Musiker auf. Es wurde ein unvergesslicher Moment. Im Bieler Tagblatt vom 21. Juni schrieb Stephan Flückiger folgendes: «Höhepunkt des Abends bildete aber das vom Bieler Percussionist Reto Weber organisierte Multikonzert: Weber hat es geschafft, für ein über einstündiges Konzert rund 200 Musiker verschiedenster Stilrichtungen auf die Bühne bzw. in den Ring zu bringen. So spielten abwechselungsweise, mit Übergängen, die Musikgesellschaft Mett, die Jazzrockformation New Point, die Tambouren Biel, Reto Weber, der Jugendchor Mett, Alphornbläser und Fahnenschwinger und der Jazzer und Instrumentenerfinder Bruno Spoerri. Das Konzert, mit dem Weber wirklich ein origineller Coup gelungen ist, endete schlussendlich mit einem gemeinsamen Abschlussinferno aller 200 Musiker.»

© Marcel Meier / Biel Bienne (205)



Abb. 9

Ein Fan von Albert und mir in Bad Salzingen, Deutschland, schmückte seinen VW-Käfer mit unseren Konterfeis. Der Wagen existiert noch heute.

© Reto Weber



Abb. 10
Live am Jazz Festival Montreux, 2016.
© Marcel Meier



Abb. 11
Entwürfe des Künstlerpaars M.S. Bastian
& Isabelle L. für die Squeezeband.
Die Bildsprache mündete unter anderem in
die Covergestaltung der Live-CD «Squee-
ze Live» von 2012.
© M.S. Bastian & Isabelle L.